



Datum: 04.08.2015 Nr.: 17

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

| | |
|---|------|
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den für den konsekutiven Master-Studiengang „Ethnologie“ | 4508 |
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen" | 4533 |
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation" | 4571 |
| Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Geschlechterforschung" | 4628 |

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.07.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ethnologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Ethnologie" (Amtliche Mitteilungen
29/2010 S. 2537, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 35/2015 S. 772)**

Module

| | |
|--|------|
| M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien..... | 4514 |
| M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz..... | 4516 |
| M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte..... | 4518 |
| M.Eth.104: Forschungsprojekt..... | 4519 |
| M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie..... | 4521 |
| M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie..... | 4523 |
| M.Eth.106: Master-Kolloquium..... | 4525 |
| M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung..... | 4526 |
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte..... | 4527 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden..... | 4528 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse..... | 4529 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung..... | 4530 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick..... | 4531 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten..... | 4532 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. Fachstudium Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von 52 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS)..... | 4514 |
| M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS)..... | 4516 |
| M.Eth.104: Forschungsprojekt (14 C, 4 SWS)..... | 4519 |
| M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C, 4 SWS)..... | 4521 |
| M.Eth.106: Master-Kolloquium (4 C, 1 SWS)..... | 4525 |

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... | 4527 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... | 4528 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS)..... | 4529 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... | 4530 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... | 4531 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... | 4532 |

c. Lehrforschungsprojekt

Nehmen Studierende im Rahmen von M.Eth.104 an einem von lehrenden Mitgliedern oder Angehörigen des Instituts für Ethnologie durchgeführten Lehrforschungsprojekt teil, ist an Stelle des Moduls nach Buchstaben bb. das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

| | |
|--|------|
| M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C, 2 SWS)..... | 4518 |
|--|------|

2. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

3. Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.Eth.104 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Ferner müssen Module im Umfang von wenigstens weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes Pflichtmodul im Umfang von 4 C:

M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung (4 C, 2 SWS).....4526

4. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Modulpaket Ethnologie

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Belegung des Modulpakets Ethnologie im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Ethnologie oder einem fachlich verwandten Studiengbiet im Umfang von wenigstens 30 C.

2. Wahlpflichtmodule

a. Ethnologische Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden.

M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C, 4 SWS)..... 4514

M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz (12 C, 4 SWS)..... 4516

M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (10 C, 4 SWS)..... 4523

b. Methodenmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... 4527

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... 4528

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS)..... 4529

M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... 4530

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... 4531

M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... 4532

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.101: Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien <i>English title: Theories in Social and Cultural Anthropology</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter und können diese vor dem Hintergrund ihres Entstehungskontextes kritisch reflektieren; 2. können theoretische Ansätze in der Ethnologie in ihren wichtigsten Merkmalen benennen und voneinander abgrenzen sowie kritisch miteinander vergleichen; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, theoretische Positionen auf der Grundlage der Lektüre relevanter Texte zu verstehen und anderen in klarer Weise zu vermitteln; 4. können die Relevanz und Bedeutung kultur- und sozialanthropologischer Theorien für aktuelle, problemorientierte Fragestellungen einschätzen; 5. können begründete Aussagen treffen über das Anwendungspotenzial ausgewählter kultur- und sozialanthropologischer Theorien auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen. Das Lehrangebot für dieses Modul besteht aus zwei Lektürekursen, die mittels der gemeinsamen Analyse einschlägiger Texte die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnologischen Ansätzen bieten und gezielt die Kritik- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden fördern. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs: Ethnologische Wissenschaftsgeschichte: bedeutende kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs) 2. Lektürekurs: Ausgewählte neuere kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihre Vertreter (Kurs) Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lektürekursen | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6. Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.) oder Debatte | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte kultur- und sozialanthropologische Theorien und ihren Entstehungskontext; Relevanz und Anwendungspotenzial ausgewählter Theorien für aktuelle Forschungsfragen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| jedes Semester | 2 Semester |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.102: Ethnologische Regionalkompetenz <i>English title: Regional Competence</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen; 2. können lokale Artikulationen von "Region" sowie regionale (politische, wirtschaftliche, kulturelle) Bewegungen und Identitätsfindungen kritisch reflektieren; 3. kennen die besonderen, d.h. je nach Region unterschiedlich gelagerten Probleme und Herausforderungen ausgewählter Gebiete innerhalb des Großraums Asia-Pacific und/oder Afrikas und können darauf relevante ethnologische Theorien und Ansätze anwenden; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben – im Falle eines in Englisch durchgeführten Seminars – eine gesteigerte Kompetenz, an englisch geführten Fachdiskussionen aktiv teilzunehmen sowie kleinere englische Präsentationen zu rezipieren und auch zu produzieren. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex Regionalismus. Bei Bedarf (wenn es also Teilnehmerinnen oder Teilnehmer gibt, die aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse sonst nicht teilnehmen könnten), wird zumindest ein Seminar pro Semester in Englisch durchgeführt. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Regionale Fallstudien zu wichtigen Fragestellungen und Herausforderungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) 2. Regionale Studien in vergleichender Perspektive (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Probleme und Herausforderungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von "Region". | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1-2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | |

| | | |
|--|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.103: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte <i>English title: Introduction to Training Research Projects</i> | | 4 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen vertiefte Kenntnisse über die Region, die Quellenlage und den thematischen Schwerpunktbereich der anvisierten Lehrforschung; 2. sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Voraussetzungen ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden. Dieses Modul ist als Einführung und Grundlage für eine begleitete Feldforschung unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts gedacht, wenn eine solche angeboten wird (im Rahmen von Modul M.Eth.104). Das Modul ersetzt in diesen Fällen das Modul M.MZS.4. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Verfügbarkeit | | 2 SWS |
| Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesepapier, Exposé) im Umfang von max. 6 Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min..) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über Region, Thematik und Quellenlage der anvisierten Lehrforschung; gute Kenntnisse ausgewählter ethnologischer Forschungsmethoden. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | |
|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.104: Forschungsprojekt <i>English title: Training Research Project</i> | 14 C (Anteil SK: 4 C) 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. reflektieren theoriegeleitet ethnologische Forschungsfelder; 2. entwickeln auf der Grundlage ihres primär qualitativen Methodenwissens und ihrer Kenntnisse über Ansätze und Arbeitsformen der ethnologischen Forschung angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; 3. haben Erfahrung in der Anwendung ausgewählter ethnologischer Untersuchungsmethoden auf eine eigenständig entwickelte und konkrete inhaltliche Fragestellung; 4. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie; 5. können die Anlage eines eigenen Forschungsprojekts (in einem Projektbericht) fachgerecht darstellen und kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Projekt-Kolloquiums) präsentieren und evaluieren; 6. sind in der Lage, Medien und sprecherische Mittel zur angemessenen und verständlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gezielt einzusetzen 7. setzen Moderationsmethoden sicher und situationsadäquat zur Diskussionsleitung ein. <p>Dieses Modul umfasst die selbständige Ausarbeitung eines Projektes in methodischer und theoretischer Hinsicht zum Bereich der Feldforschung oder der Angewandten Ethnologie oder dem Bereich "Objekt - Kultur - Identität" oder einem anderen ethnologischen Praxisfeld sowie die praktische Durchführung in der vorlesungsfreien Zeit inklusive Projektbericht und Präsentation in einem Kolloquium, das auch zur gemeinsamen methodischen Reflexion und Evaluation der Forschungsprojekte dient. Als Vorbereitung und Hilfestellung dient M.MZS.4.</p> <p>Sofern entsprechende Angebote bestehen, wird es auch die Möglichkeit geben, das Forschungsprojekt im Rahmen von Projektwochen unter der Leitung von Lehrpersonen des Instituts durchzuführen.</p> | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 378 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Projektausarbeitung und -durchführung: Ausarbeitung und Durchführung eines Forschungsprojektes 5 Wochen Projektarbeit 2. "Moderation und Vortragstechniken im wissenschaftlichen Kontext" (Übung) 3. Projekt-Kolloquium | 3 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Projektbericht (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Min.) | 10 C |
| Prüfung: Prüfung bzgl. integrativer Schlüsselkompetenzen: Präsentation (ca. 30 Minuten) und Moderation, unbenotet | 4 C |

| | |
|--|--|
| <p>Prüfungsanforderungen: Konzipierung und Durchführung einer kleineren empirischen Studie in einem ethnologischen Forschungs- oder Praxisfeld; Darstellung und Reflexion des Forschungsprojekts in einem Bericht; Präsentation des Berichts. Die Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen in Angemessenheit und Verständlichkeit der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und in Diskussionsleitung und Moderationsmethoden.</p> | |
| <p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p> | <p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p> |
| <p>Sprache: Deutsch</p> | <p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser</p> |
| <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> | <p>Dauer: 2 Semester</p> |
| <p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p> | <p>Empfohlenes Fachsemester:</p> |
| <p>Maximale Studierendenzahl: 35</p> | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie <i>English title: Research Fields, Issues and Contributions of Anthropology</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und Fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| jedes Semester | 1-2 Semester |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.105a: Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie <i>English title: Research Fields, Issues and Contributions of Anthropology</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte und vertiefte Kenntnisse in theoretischen und systematischen Bereichen kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung; 2. sind fähig, ethnologische Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und auf aktuelle, problemorientierte Fragestellungen der Ethnologie anzuwenden; 3. sind fähig, wichtige gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren aus einer fachgerechten verstehenden Perspektive einerseits, einer fachgerechten vergleichenden Perspektive andererseits; 4. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige Studien adäquat zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in klarer, strukturierter Weise darzustellen; 5. haben eine reflektierte Einsicht in aktuelle Forschungsvorhaben und -fragestellungen und können diesbezüglich neueste Erkenntnisse sowie spezifische Herausforderungen theoretischer und methodischer Art identifizieren. Das (variable) Lehrangebot in der Form von Seminaren berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: interkulturellen und transkulturellen Austausch; Ethnizität und Identität; soziale Beziehungen und Gender; Migration und transnationale Prozesse; Religion-Ökonomie-Politik; kulturelle Objekte und ihre Bedeutung für Repräsentationen und Kulturpolitiken; Mensch-Umwelt-Beziehungen; Konflikte und Katastrophen; Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Systematische Vertiefung I (Seminar) 2. Systematische Vertiefung II (Seminar) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige und aktive Teilnahme | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insgesamt max. 6. Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.) | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche ethnologischer Forschung und Reflexion relevanter ethnologischer Theorien und Methoden; Präsentation von einschlägigen Studien | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| jedes Semester | 1-2 Semester |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.106: Master-Kolloquium <i>English title: MA-Colloquium</i> | | 4 C 1 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. können auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Fachwissens einerseits ein adäquates Konzept für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit erstellen, präsentieren und verteidigen, andererseits die Konzepte anderer in konstruktiver Weise diskutieren; 2. können relevante ethnologische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden; 3. sind fähig, sich eigenständig den neuesten Forschungsstand zu ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren; 4. sind fähig, systematisch die Arbeitsschritte für eine größere wissenschaftliche Hausarbeit zu planen. <p>Das MA-Kolloquium bietet den Studierenden die Möglichkeit, innerhalb eines institutsöffentlichen Rahmens ihre Skizzen zur Masterarbeit zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Darüber hinaus werden in diesem Modul Vorarbeiten für die Masterarbeit erledigt wie etwa eine empirische Datenerhebung oder eine aufwändige Literaturrecherche, ggf. im Ausland.</p> | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden |
| Lehrveranstaltung: MA-Kolloquium | | 1 SWS |
| Prüfung: Präsentation (Vorstellung des Themas und des Konzeptes der Masterarbeit; ca. 30 Minuten), unbenotet | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Konzeption einer größeren ethnologischen Hausarbeit; Präsentation des Konzeptes. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.Eth.104 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | | |

| | | |
|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Eth.201: Organisation ethnologischer Forschung <i>English title: Organisation of Anthropological Research</i> | | 4 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. haben gute Kenntnisse über das Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte und Stipendien, insbesondere in Forschungskontexten; 2. haben gute Kenntnisse über Bewerbungsschreiben und Bewerbungsstrategien in unterschiedlichen Kontexten; 3. haben gute Kenntnisse über die Anforderungen beim Schreiben von Exposés und Projektberichten; 4. kennen die besonderen Herausforderungen einer ethnologischen Feldforschung (und des damit meist verbundenen Auslandsaufenthaltes) und können eine solche angemessen planen und organisieren; 5. sind vertraut mit den Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten ethnologischer Datenbanken (zumal solcher, die Feldforschungsdaten bereitstellen); 6. haben eine reflektierte Einsicht in die besonderen ethischen Fragen und Problemen, die sich aus der ethnologischen Feldforschung ergeben (können). Das Lehrangebot besteht für dieses Modul aus einem Seminar, in dem v.a. folgende Inhalte abgedeckt werden: Konzipieren und Verfassen von Anträgen für Projekte, Stipendien, Bewerbungen, Schreiben von Exposés, Projektberichten, Organisation einer Feldforschung und eines Auslandsaufenthaltes; Einführung in ethnologische Datenbanken (Feldforschungsdaten). | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Organisation ethnologischer Forschungsprojekte (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Exposé) im Umfang von insgesamt max. 6 Seiten oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Gute Kenntnisse über Anforderungen und Strategien bei der Organisation, Planung und Finanzierung ethnologischer Forschung. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03) | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden. | | |

| | | |
|---|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 4 C 3 SWS |
| Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11 | Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14 | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse. | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten). | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche. | | |

| | | |
|---|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.05.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Erziehungswissenschaft mit dem
Schwerpunkt Forschung und Entwicklung
im Bildungswesen" (Amtliche Mitteilungen I
Nr. 24/2012 S. 1236, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2015 S. 782)**

Module

| | |
|---|------|
| M.ErzB.101: Studienprojekt, Grundlagen | 4541 |
| M.ErzB.102: Studienprojekt, Planung | 4542 |
| M.ErzB.103: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung | 4543 |
| M.ErzB.104: Studienprojekt, Auswertung und Präsentation..... | 4544 |
| M.ErzB.111: Studienprojekt, Grundlagen..... | 4545 |
| M.ErzB.112: Studienprojekt, Planung..... | 4546 |
| M.ErzB.113: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung..... | 4547 |
| M.ErzB.120: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung..... | 4548 |
| M.ErzB.200: Theoretische Grundlagen der Bildungsforschung..... | 4549 |
| M.ErzB.300: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation..... | 4550 |
| M.ErzB.400: Schulforschung..... | 4551 |
| M.ErzB.500: Sozialisationsforschung..... | 4552 |
| M.ErzB.600: Lehr-Lern-Forschung..... | 4553 |
| M.ErzB.700: Professions- und Professionalisierungsforschung..... | 4554 |
| M.ErzB.800: Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung..... | 4555 |
| M.ErzB.900: Steuerung des Bildungswesens..... | 4556 |
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte..... | 4557 |
| M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte..... | 4558 |
| M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung..... | 4559 |
| M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse..... | 4561 |
| M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung..... | 4563 |
| M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung..... | 4564 |
| M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten..... | 4565 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden..... | 4566 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse..... | 4567 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung..... | 4568 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick..... | 4569 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten..... | 4570 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen"

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erbracht werden.

1. Fachstudium Erziehungswissenschaft im Umfang von 88 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 52 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.ErzB.101: Studienprojekt, Grundlagen (14 C, 7 SWS)..... | 4541 |
| M.ErzB.102: Studienprojekt, Planung (12 C, 4 SWS)..... | 4542 |
| M.ErzB.103: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung (10 C, 3 SWS)..... | 4543 |
| M.ErzB.104: Studienprojekt, Auswertung und Präsentation (6 C, 2 SWS)..... | 4544 |
| M.ErzB.200: Theoretische Grundlagen der Bildungsforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4549 |
| M.ErzB.300: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (4 C, 3 SWS)..... | 4550 |

b. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.ErzB.400: Schulforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4551 |
| M.ErzB.500: Sozialisationsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4552 |
| M.ErzB.600: Lehr-Lern-Forschung (6 C, 2 SWS)..... | 4553 |
| M.ErzB.700: Professions- und Professionalisierungsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4554 |
| M.ErzB.800: Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung (6 C, 2 SWS)..... | 4555 |
| M.ErzB.900: Steuerung des Bildungswesens (6 C, 2 SWS)..... | 4556 |

c. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... | 4557 |
| M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)..... | 4558 |

| | |
|--|------|
| M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4559 |
| M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... | 4561 |
| M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4563 |
| M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)..... | 4564 |
| M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS)..... | 4565 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... | 4566 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS)..... | 4567 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... | 4568 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... | 4569 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... | 4570 |

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. Fachstudium Erziehungswissenschaft im Umfang von 52 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.ErzB.104: Studienprojekt, Auswertung und Präsentation (6 C, 2 SWS)..... | 4544 |
| M.ErzB.111: Studienprojekt, Grundlagen (8 C, 5 SWS)..... | 4545 |
| M.ErzB.112: Studienprojekt, Planung (5 C, 2 SWS)..... | 4546 |
| M.ErzB.113: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung (5 C, 2 SWS)..... | 4547 |
| M.ErzB.300: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (4 C, 3 SWS)..... | 4550 |

b. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.ErzB.400: Schulforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4551 |
|--|------|

| | |
|--|------|
| M.ErzB.500: Sozialisationsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4552 |
| M.ErzB.600: Lehr-Lern-Forschung (6 C, 2 SWS)..... | 4553 |
| M.ErzB.700: Professions- und Professionalisierungsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4554 |
| M.ErzB.800: Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung (6 C, 2 SWS)..... | 4555 |
| M.ErzB.900: Steuerung des Bildungswesens (6 C, 2 SWS)..... | 4556 |

c. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)..... | 4558 |
| M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4559 |
| M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... | 4561 |
| M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4563 |
| M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)..... | 4564 |
| M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS)..... | 4565 |

d. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Modulpaket "Erziehungswissenschaften" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Erziehungswissenschaften" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus den Erziehungswissenschaften, der Bildungssoziologie und Didaktik im Umfang von insgesamt mindestens 30 C, darunter im Umfang von insgesamt mindestens 15 C aus dem Fach Erziehungswissenschaft, oder äquivalenter Leistungen.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.ErzB.120: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (8 C, 3 SWS)..... | 4548 |
| M.ErzB.300: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (4 C, 3 SWS)..... | 4550 |

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.ErzB.400: Schulforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4551 |
| M.ErzB.500: Sozialisationsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4552 |
| M.ErzB.600: Lehr-Lern-Forschung (6 C, 2 SWS)..... | 4553 |
| M.ErzB.700: Professions- und Professionalisierungsforschung (6 C, 2 SWS)..... | 4554 |
| M.ErzB.800: Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung (6 C, 2 SWS)..... | 4555 |
| M.ErzB.900: Steuerung des Bildungswesens (6 C, 2 SWS)..... | 4556 |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.101: Studienprojekt, Grundlagen <i>English title: Student research project, foundations</i> | | 14 C 7 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Arbeitsfelder und neuere Studien der Bildungsforschung; (2) kennen einschlägige Arbeitsformen der qualitativen und quantitativen empirischen Bildungsforschung und deren Möglichkeiten und Grenzen für verschiedene Anwendungskontexte; (3) haben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der aktuellen Bildungsforschung; (4) entwickeln ein Konzept für ein eigenständiges Studienprojekt. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 322 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung 2. Hauptseminar: Lektüre zur Ringvorlesung 3. Institutskolloquium 4. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 5. Tutorium | | 2 SWS 2 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Exposé zum eigenständigen Studienprojekt (Darstellung der thematischen Ausrichtung des Studienprojekts, Dokumentation der Literaturrecherche, Vorstellung der geplanten Vorgehensweise, max. 20 Seiten) | | 14 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse im Bereich der Bildungsforschung nach. Sie dokumentieren, dass sie fähig sind, vor diesem Hintergrund ein Studienprojekt zu entwickeln und ihre geplante Vorgehensweise adäquat darzustellen. Dabei belegen sie ihre Kenntnis der für das Studienprojekt relevanten Literatur. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 1 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.102: Studienprojekt, Planung <i>English title: Student research project, design</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse zu ihrem Studienprojekt; (2) grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes prüfbare Forschungsfragen ab (3) entwickeln auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Wissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; (4) sind in der Lage, für das eigene Studienprojekt die angemessenen Erhebungs- und Auswertungsmethoden zu finden; (5) stellen das Untersuchungsdesign ihres Studienprojekts konzis und fachgerecht in schriftlicher Form dar. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 2. Institutskolloquium 3. Workshop (Theorien und/oder Methoden bezogen auf Studienprojekte) 4. Tutorium | | 1 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht, aus dem Theorie, Forschungsfragen, Anlage der Studie und Methode hervorgehen (max. 20 Seiten) | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der methodischen Grundlagen im Gegenstandsbereich ihres Studienprojekts nach. In einer konzisen Darstellung des Vorhabens können sie die verschiedenen Herangehensweisen im Vergleich diskutieren, die angemessenen theoretischen Erhebungs- und Auswertungsmethoden auswählen und das geplante Untersuchungsdesign begründen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.ErzB.101 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.103: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung <i>English title: Student research project, exploration and interpretation</i> | | 10 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) überblicken den Forschungsstand im Kontext ihres Studienprojekts; (2) führen theoretisch und methodisch kompetent erste Erhebungs- und Auswertungsschritte in ihrem Studienprojekt aus; (3) können ihre ersten Ergebnisse mit dem Forschungsstand und der Theorie- sowie der Methodendebatte verknüpfen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 2. Institutskolloquium 3. Workshop (Theorien und/oder Methoden bezogen auf Studienprojekte) | 1 SWS 1 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Forschungsbericht zum Stand der einschlägigen Forschung, zu den theoretischen und methodischen Bezügen sowie den ersten Erkenntnissen aus der eigenen Forschungsarbeit (max. 20 Seiten) | 10 C | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen den Forschungsstand präzise dar und dokumentieren ihre ersten Untersuchungsschritte und -ergebnisse unter Rückbezug auf den Forschungsstand und die einschlägige Theorie- und Methodendebatte. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.ErzB.101, M.ErzB.102 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.104: Studienprojekt, Auswertung und Präsentation <i>English title: Student research project, interpretation and presentation</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) können die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in knapper Form (Poster) präsentieren; (2) sind in der Lage die Ergebnisse ihrer Arbeit adressatenadäquat zu visualisieren; (3) können auf Rückfragen sachlich, theoretisch und methodisch kompetent eingehen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 2. Postersession | 1 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Präsentation der eigenen Studie in Form eines Posters im Rahmen einer Postersession | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihres Studienprojekts in einer knappen mündlichen Präsentation unterstützt durch eine angemessene Visualisierung im Posterformat vorzustellen und zu diskutieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.ErzB.101, M.ErzB.102, M.ErzB.103 oder M.ErzB.111, M.ErzB.112, M.ErzB.113 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.111: Studienprojekt, Grundlagen <i>English title: Student research project, foundations</i> | | 8 C 5 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Arbeitsfelder und neuere Studien der Bildungsforschung; (2) kennen einschlägige Arbeitsformen der qualitativen und quantitativen empirischen Bildungsforschung und deren Möglichkeiten und Grenzen für verschiedene Anwendungskontexte; (3) haben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der aktuellen Bildungsforschung; (4) entwickeln ein Konzept für ein eigenständiges Studienprojekt. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> 2. Vorlesung/Hauptseminar: Überblick über die theoretischen Ansätze in der Bildungsforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 3. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> 4. Tutorium (Tutorium) <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> | | 2 SWS 1 SWS 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Exposé zum eigenständigen Studienprojekt (Darstellung der thematischen Ausrichtung des Studienprojekts, Dokumentation der Literaturrecherche, Vorstellung der geplanten Vorgehensweise) (max. 15 Seiten) | | 8 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit der Entwicklung und Darstellung einer Forschungsfrage; Nachweis der Kenntnis der relevanten Literatur. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.112: Studienprojekt, Planung <i>English title: Student research project, design</i> | | 5 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse zu ihrem Studienprojekt; (2) grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes prüfbare Forschungsfragen ab (3) entwickeln auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Wissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen; (4) sind in der Lage, für das eigene Studienprojekt die angemessenen Erhebungs- und Auswertungsmethoden zu finden; (5) stellen das Untersuchungsdesign ihres Studienprojekts konzis und fachgerecht in schriftlicher Form dar. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 2. Workshop (Theorien und/oder Methoden bezogen auf Studienprojekte) | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht, aus dem Theorie, Forschungsfragen, Anlage der Studie und Methode hervorgehen (max. 20 Seiten) | | 5 C |
| Prüfungsanforderungen: Entwicklung eigener Forschungsfragen; Kenntnis der methodischen Grundlagen; konzise Darstellung des Untersuchungsdesigns. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.ErzB.111 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 2 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.113: Studienprojekt, Erhebung und Auswertung <i>English title: Student research project, exploration and interpretation</i> | | 5 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) überblicken den Forschungsstand im Kontext ihres Studienprojekts; (2) führen theoretisch und methodisch kompetent erste Erhebungs- und Auswertungsschritte in ihrem Studienprojekt aus; (3) können ihre ersten Ergebnisse mit dem Forschungsstand und der Theorie- sowie der Methodendebatte verknüpfen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium bei Betreuer/in des Studienprojekts 2. Workshop (Theorien und/oder Methoden bezogen auf Studienprojekte) | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht zum Stand der einschlägigen Forschung, zu den theoretischen und methodischen Bezügen sowie zu den ersten Erkenntnissen aus der eigenen Forschungsarbeit (max. 20 Seiten) | | 5 C |
| Prüfungsanforderungen: Präzise Darstellung des Forschungsstands; Dokumentation erster Untersuchungsschritte und -ergebnisse unter Rückbezug auf den Forschungsstand und die einschlägige Theorie- und Methodendebatte. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.ErzB.111, M.ErzB.112 | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 3 | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.120: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung <i>English title: Educational Science and Education Research</i> | | 8 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Arbeitsfelder und neuere Studien der Bildungsforschung; (2) kennen einschlägige Arbeitsformen der qualitativen und quantitativen empirischen Bildungsforschung und deren Möglichkeiten und Grenzen für verschiedene Anwendungskontexte; (3) haben grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der aktuellen Bildungsforschung. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung: Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung <i>Angebotshäufigkeit: Jedes Semester</i> 2. Vorlesung/Hauptseminar: Überblick über die theoretischen Ansätze in der Bildungsforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) | | 8 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über die aktuelle Bildungsforschung nach. Sie sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Bildungsforschung anhand exemplarischer Studien zu bearbeiten. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.200: Theoretische Grundlagen der Bildungsforschung <i>English title: Theoretical foundations of educational research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Theorien und Bezugsdisziplinen der Bildungsforschung und reflektieren deren Bedeutung für aktuelle Bereiche der Bildungsforschung; (2) sind fähig die je spezifischen Herangehensweisen und Begrifflichkeiten der an der Bildungsforschung beteiligten Disziplinen zu unterscheiden; (3) besitzen vertiefte Kenntnisse in der Rezeption und Bewertung von Ergebnissen der Bildungsforschung; (4) können aktuelle Ansätze der Bildungsforschung im Hinblick auf grundlegende wissenschaftstheoretische Fragen diskutieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung/Hauptseminar: Überblick über die theoretischen Ansätze in der Bildungsforschung 2. Hauptseminar (zur Vertiefung ausgewählter Aspekte) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der verschiedenen disziplinären und theoretischen Ansätze in der Bildungsforschung nach. Sie können Unterschiede und Anknüpfungspunkte zwischen den verschiedenen disziplinären und theoretischen Ansätzen benennen und im Zusammenhang diskutieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftstheoretische Aspekte der Bildungsforschung darzustellen und zu analysieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.300: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation <i>English title: History and Present Situation of the German School System</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) sind vertraut mit der historischen Entwicklung des deutschen Schulsystems; (2) kennen die Grundstrukturen des Schulsystems in Deutschland; (3) können die historischen Entwicklungen und den aktuellen Zustand des Schulsystems in Deutschland aufeinander beziehen; (4) können Kontinuitäten und Diskontinuitäten der Entwicklung aufzeigen und im Zusammenhang mit je historisch-gesellschaftlichen Kontexten verorten. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (Vorlesung) 2. Übung | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der historischen Entwicklungslinien sowie der gegenwärtigen Grundstrukturen des Schulsystems in Deutschland nach und können aktuelle Fragestellungen und Probleme aus den spezifischen historischen Entwicklungen herleiten, wobei sie Kontinuitäten und Diskontinuitäten der Entwicklung im Zusammenhang mit den je spezifischen historisch-gesellschaftlichen Kontexten benennen können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.400: Schulforschung <i>English title: School Research</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen verschiedene schultheoretische Ansätze und können ihr Potential für die empirische Forschung anhand von Beispielstudien erläutern; (2) kennen aktuelle Fragestellungen empirischer Schulforschung und ausgewählte empirische Studien dazu; (3) unterscheiden verschiedene Ansätze in der Schulforschung (z. B. Evaluation, Begleitforschung, Modellprojekte, Grundlagenforschung); (4) entwickeln Ideen für Schulforschungsprojekte zu aktuellen Fragen von Schule. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand einer ausgewählten Fragestellung der Schulforschung nach, dass sie in der Lage sind, verschiedene theoretische Ansätze und den Forschungsstand gegenstandsadäquat, systematisch und differenziert darzustellen. In kritischer Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung weisen sie nach, dass sie in der Lage sind eigene Forschungsperspektiven zu formulieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.500: Sozialisationsforschung <i>English title: Socialisation research</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen grundlegende sozialisationstheoretische Erklärungsgansätze (2) kennen grundlegende Studien und empirische Befunde der Sozialisationsforschung (3) können individuelle Entwicklungsprozesse mit dem Wandel von Kindheit und Jugend in Verbindung bringen und mit Hilfe sozialisationstheoretischer Konzepte erklären | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in einem spezifizierten Themenbereich des Moduls in der Lage sind, - grundlegende sozialisationstheoretische Erklärungsgansätze auf individuelle Entwicklungsprozesse anzuwenden, - mit Hilfe von Studien und empirischen Befunden der Sozialisationsforschung den Wandel von Kindheit und Jugend zu erklären. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.600: Lehr-Lern-Forschung <i>English title: Research on learning and instruction</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen theoretische Perspektiven auf Lehren und Lernen, (2) besitzen vertiefte Kenntnisse über verschiedene Formen des Lehrens und Lernens, (3) sind in der Lage, Befunde der Lehr-Lern-Forschung zu rezipieren und zu reflektieren, (4) kennen methodische Ansätze zur Erforschung des Lehrens und Lernen und sind in der Lage anzugeben, wie sie diese anwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische Perspektiven auf Lehren und Lernen kennen, vertiefte Kenntnisse über verschiedene Formen des Lehrens und Lernens besitzen, in der Lage sind, Befunde der Lehr-Lern-Forschung zu rezipieren und zu reflektieren, sowie methodische Ansätze zur Erforschung des Lehrens und Lernens kennen und in der Lage sind, anzugeben, wie sie diese anwenden. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Wittwer | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.700: Professions- und Professionalisierungsforschung <i>English title: Research on pedagogical professions and professionalization</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) können die Entstehung und Entwicklung pädagogischer Professionen im Kontext der Institutionalisierung des Bildungssystems darstellen (2) können verschiedene professionstheoretische Zugänge voneinander unterscheiden und die pädagogische Arbeit in unterschiedlichen Handlungsfeldern mit ihrer Hilfe analysieren (3) können Spezifika einzelner pädagogischer Professionen beschreiben und im Hinblick auf Kooperationen unterschiedlicher pädagogischer Professioneller reflektieren (4) kennen empirische Studien der Professionalisierungsforschung unterschiedlicher disziplinärer Herkunft und können sie zu einander in Beziehung setzen (5) können aktuelle Entwicklungen in pädagogischen Handlungsfeldern beschreiben und im Hinblick auf die Tätigkeiten der in ihnen agierenden Professionen reflektieren | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit zu einer aktuellen oder historischen Frage der erziehungswissenschaftlichen Professions- bzw. Professionalisierungsforschung (max. 20 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen differenzierte Kenntnisse im Bereich der Entwicklung pädagogischer Professionen und der Theorien pädagogischen Handelns nach. Sie sind in der Lage, professionelles pädagogisches Handeln mithilfe von einschlägigen Theorien zu beschreiben und zu analysieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.800: Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung <i>English title: Organisational Development, Evaluation, Quality Assurance</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen grundlegende organisationssoziologische Ansätze und Annahmen, können diese auf pädagogische Organisationen beziehen und auf dieser Grundlage Prozesse der Organisationsentwicklung reflektiert beobachten (2) verfügen über Kenntnisse zu Zugängen und Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung in Organisationen des Bildungssystems und können diese zur Organisationsentwicklung einsetzen (3) können auf der Basis von Forschungsergebnissen begründete Entscheidungen für Entwicklungsprozesse in Organisationen des Bildungssystems treffen und entsprechende Maßnahmen und Strategien entwickeln. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Portfolio oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Schriftlicher Bericht zu einem Entwicklungsprozess innerhalb einer Organisation des Bildungssystems (inkl. Interpretation wissenschaftlicher Daten, organisationssoziologischer Analyse und Vorschlag bzw. kritisc | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen fundierte organisationssoziologische Kenntnisse nach, auf deren Basis sie Strategien der Entwicklung und/oder Qualitätssicherung von pädagogischen Organisationen erarbeiten können. Sie sind in der Lage, empirische Resultate aus einschlägigen Evaluationsstudien in diesen Prozess adäquat einzubringen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicolle Pfaff | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.ErzB.900: Steuerung des Bildungswesens <i>English title: Governance of the Education System</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Theorien, Methoden und Konzepte sowie Instanzen der Steuerung des Bildungswesens, auch mit Bezug auf die historischen Entwicklungslinien; (2) kennen die einschlägige empirische Forschung zur Steuerung des Bildungswesens; (3) reflektieren aktuelle Entwicklungen und die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit des Bildungswesens; (4) können begründete Entscheidungen sowie entsprechende Maßnahmen und Strategien für Steuerungsprozesse im Bildungswesen treffen und entwickeln. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Hauptseminar 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen am Beispiel einschlägiger empirischer Studien zur Steuerung des Bildungswesens nach, dass sie Theorien, Konzepte und Methoden sowie die Instanzen der Steuerung des Bildungswesens, auch in ihrer historischen Dimension kennen. Sie weisen nach, dass sie auf der Basis dieser Kenntnisse Maßnahmen und Strategien für Steuerungsprozesse im Bildungswesen begründen und entwickeln können. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar) | 1 SWS 2 SWS | |
| Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) | 1 SWS | |
| 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar) | 2 SWS | |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3) | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: | | |

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: | | |

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche. | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) | 1 SWS 2 SWS | |
| Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03) | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden. | | |

| | | |
|---|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 4 C 3 SWS |
| Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11 | Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14 | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse. | | |

| | | |
|---|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten). | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche. | | |

| | | |
|---|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) | 4 C | |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.07.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten
Prävention und Rehabilitation" (Amtliche
Mitteilungen 29/2010 S. 2625, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2015 S. 788)**

Module

| | |
|--|------|
| B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship..... | 4581 |
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte..... | 4582 |
| M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte..... | 4583 |
| M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung..... | 4584 |
| M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse..... | 4586 |
| M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung..... | 4588 |
| M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung..... | 4589 |
| M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten..... | 4590 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden..... | 4591 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse..... | 4592 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung..... | 4593 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick..... | 4594 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten..... | 4595 |
| M.Spo.01: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation..... | 4596 |
| M.Spo.02: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive..... | 4597 |
| M.Spo.02a: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive..... | 4599 |
| M.Spo.03: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer /didaktischer Perspektive und trainings-/ bewegungswissenschaftlicher Perspektive..... | 4601 |
| M.Spo.04: Theorie und Praxis des gesundheitsorientierten Angebote/Prävention..... | 4603 |
| M.Spo.05: Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote..... | 4605 |
| M.Spo.07: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Trainingstherapie"..... | 4607 |
| M.Spo.08: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation"..... | 4609 |
| M.Spo.10: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Präventives Training"..... | 4611 |
| M.Spo.11: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention..... | 4613 |
| M.Spo.13: Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation..... | 4615 |
| M.Spo.14: Sportverletzungen..... | 4616 |
| M.Spo.15: Betriebswirtschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Praxis des Fachs Sport..... | 4617 |
| M.Spo.16: Sportwissenschaftliche Methoden..... | 4618 |
| M.Spo.17: Angewandte medizinische Trainingstherapie..... | 4619 |

M.Spo.18: Berufspraktische Einblick: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention4620

M.Spo.19: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation..... 4621

M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren4622

M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft..... 4624

M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training.....4626

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Sportwissenschaft im Umfang von 88 C (Fachstudium)

a. Pflichtmodule (Pflichtmodule)

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 49 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.01: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C, 4 SWS)..... | 4596 |
| M.Spo.02: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C, 6 SWS)..... | 4597 |
| M.Spo.03: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer /didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS)..... | 4601 |
| M.Spo.04: Theorie und Praxis des gesundheitsorientierten Angebote/Prävention (6 C, 4 SWS)..... | 4603 |
| M.Spo.05: Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C, 4 SWS)..... | 4605 |
| M.Spo.14: Sportverletzungen (6 C, 2 SWS)..... | 4616 |
| M.Spo.17: Angewandte medizinische Trainingstherapie (10 C, 6 SWS)..... | 4619 |

b. Sportwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (Wahlpflichtmodule)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 20 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.07: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Trainingstherapie" (10 C, 4 SWS)..... | 4607 |
| M.Spo.08: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation" (10 C, 4 SWS)..... | 4609 |
| M.Spo.10: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Präventives Training" (10 C, 4 SWS)..... | 4611 |
| M.Spo.11: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention (10 C, 4 SWS).... | 4613 |

c. Weitere Wahlpflichtmodule (Wahlpflichtmodule)

Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von insgesamt bis zu 10 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS)..... | 4581 |
| M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS)..... | 4582 |

| | |
|---|------|
| M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS)..... | 4583 |
| M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4584 |
| M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... | 4586 |
| M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... | 4588 |
| M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)..... | 4589 |
| M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS)..... | 4590 |
| M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... | 4591 |
| M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS)..... | 4592 |
| M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... | 4593 |
| M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... | 4594 |
| M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS)..... | 4595 |
| M.Spo.13: Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C, 3 SWS). | 4615 |
| M.Spo.15: Betriebswirtschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Praxis des Fachs Sport (6 C, 2 SWS)..... | 4617 |
| M.Spo.16: Sportwissenschaftliche Methoden (6 C, 2 SWS)..... | 4618 |

d. Wahlpflichtmodule Berufspraktische Einblicke (Wahlpflichtmodule)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.Spo.18: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention (9 C, 1 SWS)..... | 4620 |
| M.Spo.19: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation (9 C, 1 SWS)..... | 4621 |

e. Studienschwerpunkt "Rehabilitation" (Wahlpflichtmodule)

Es kann ein Studienschwerpunkt "Rehabilitation" absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots der Wahlpflichtmodule folgende drei Module im Umfang von insgesamt 29 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.07: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Trainingstherapie" (10 C, 4 SWS)..... | 4607 |
| M.Spo.08: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation" (10 C, 4 SWS)..... | 4609 |
| M.Spo.19: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation (9 C, 1 SWS)..... | 4621 |

f. Studienschwerpunkt "Prävention" (Wahlpflichtmodule)

Es kann ein Studienschwerpunkt "Prävention" absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots der Wahlpflichtmodule folgende drei Module im Umfang von insgesamt 29 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.Spo.10: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Präventives Training" (10 C, 4 SWS)..... | 4611 |
| M.Spo.11: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention (10 C, 4 SWS).... | 4613 |
| M.Spo.18: Berufspraktische Einblick: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention (9 C, 1 SWS)..... | 4620 |

g. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen. Daneben werden die Module "Grundlagen der Sportmedizin - Ringvorlesung - Teile 1 und 2" aus dem Wahlfachangebot des Klinischen Studienabschnitts der Humanmedizin empfohlen.

| | |
|--|------|
| M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren (9 C, 6 SWS)..... | 4622 |
| M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS)..... | 4624 |
| M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS)..... | 4626 |

h. Masterarbeit (Masterarbeit)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben

2. Fachstudium Sportwissenschaft im Umfang von 52 C (Fachstudium)

a. Pflichtmodule (Pflichtmodule)

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.01: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C, 4 SWS)..... | 4596 |
| M.Spo.02: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C, 6 SWS)..... | 4597 |
| M.Spo.03: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer /didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS)..... | 4601 |
| M.Spo.04: Theorie und Praxis des gesundheitsorientierten Angebote/Prävention (6 C, 4 SWS)..... | 4603 |
| M.Spo.05: Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C, 4 SWS)..... | 4605 |

b. Wahlpflichtmodule (Wahlpflichtmodule)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.07: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Trainingstherapie" (10 C, 4 SWS)..... | 4607 |
|---|------|

| | |
|---|------|
| M.Spo.08: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation" (10 C, 4 SWS)..... | 4609 |
| M.Spo.10: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Präventives Training" (10 C, 4 SWS)..... | 4611 |
| M.Spo.11: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention (10 C, 4 SWS).... | 4613 |

c. Wahlpflichtmodule Berufspraktische Einblicke (Wahlpflichtmodule)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.Spo.18: Berufspraktische Einblick: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention (9 C, 1 SWS)..... | 4620 |
| M.Spo.19: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation (9 C, 1 SWS)..... | 4621 |

d. Fachexternes Modulpaket (Modulpaket)

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

e. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, mindestens eines der folgenden Module zu absolvieren.

| | |
|--|------|
| M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren (9 C, 6 SWS)..... | 4622 |
| M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS)..... | 4624 |
| M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS)..... | 4626 |

f. Masterarbeit (Masterarbeit)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Modulpaket "Sportwissenschaft" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Sportwissenschaften" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.Spo.01: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C, 4 SWS)..... | 4596 |
| M.Spo.02a: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C, 4 SWS)..... | 4599 |

| | |
|---|------|
| M.Spo.03: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer /didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS)..... | 4601 |
| M.Spo.04: Theorie und Praxis des gesundheitsorientierten Angebote/Prävention (6 C, 4 SWS)..... | 4603 |
| M.Spo.05: Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C, 4 SWS)..... | 4605 |
| M.Spo.13: Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C, 3 SWS)..... | 4615 |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die Studierenden in die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft eingeführt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft und damit über alle wesentlichen Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre. Abschließend wird den Studierenden vermittelt, wie der Prozess einer Unternehmensgründung abläuft und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) 2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden. | 6 C | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4 | |
| Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt | | |

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar) | 1 SWS 2 SWS | |
| Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3) | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: | | |

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: | | |

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

| | | |
|--|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche. | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) | 2 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) | | 1 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03) | Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden. | | |

| | | |
|---|--|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11 | Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14 | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse. | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten). | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |
| Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche. | | |

| | | |
|---|---|--|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i> | | 4 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung) | | 2 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) | | 4 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde. | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.01: Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation <i>English title: Interdisciplinary Introduction: Sport and Exercise in Prevention and Rehabilitation</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: 1. Versierter Umgang mit Überblickswissen über die biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport in Prävention und Rehabilitation; 2. Befähigung, Einflussfaktoren der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung zu erkennen sowie gesellschaftliche und individuelle Einflussfaktoren zu realisieren und Bezüge zu körperlich-sportlicher Aktivität in unterschiedlichen Lebensaltern herzustellen; 3. Kenntnisse der gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen von Sport in Prävention und Rehabilitation. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Einführung in Prävention und Rehabilitation (Vorlesung und Übung) | | 4 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis der biowissenschaftlichen, pädagogischen, trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen von Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit diese vor dem Hintergrund der individuellen Lern- und Leistungsentwicklung kritisch zu reflektieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Prof. Dr. Gerd Thienes | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: 1 | |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.02: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive <i>English title: Prevention and Rehabilitation from a Medical Perspective</i> | 9 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: 1. Versierter Umgang mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin, Recht und Bildung; 2. Herausgehobene Kenntnisse von psychischer und physischer Adaptationen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen und Erkrankungen; 3. Herausgehobene Kenntnisse über die präventive und rehabilitative Sportmedizin innerhalb der praktischen klinischen Medizin; 4. Befähigung die Bedeutung von Sport- und Bewegung in der Rehabilitation und sekundären Prävention ausgewählter Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie postoperativer Zustände angemessen zu analysieren; 5. Kenntnisse und Analyse der Rolle des neuromuskulären Funktionssystems in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainingswissenschaft; 6. Kenntnisse der Integration von Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Physiotherapie in der Rehabilitation – physiotherapeutische Befunderhebung und Muskelfunktionsdiagnostik; 7. Versierter Umgang mit sportlichem Üben und Trainieren in Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen des kardiopulmonalen Funktionssystems und des Stoffwechsels sowie für die prä- und postoperative Konditionierung; 8. Beherrschung des angemessenen Einsatzes von trainings- und therapiebegleitender Leistungsdiagnostik zur Effizienzsteigerung stationärer und ambulanter Rehabilitationsverfahren. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 207 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Prävention und Rehabilitation (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Orthopädische und traumatologische Sportmedizin (Seminar) 3. Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin (Seminar) | 2 SWS 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur über die Inhalte der Seminare (180 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von psychischen und physischen Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch angemessen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage training- und therapiebegleitende Leistungsdiagnostik angemessen einzusetzen. | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |

| | |
|--|--|
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.02a: Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive <i>English title: Prevention and Rehabilitation from a Medical Perspective</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: 1. Versierter Umgang mit den Begriffen Prävention und Rehabilitation als interdisziplinäre Kategorien unter den Aspekten von Medizin, Recht und Bildung; 2. Herausgehobene Kenntnisse von psychischer und physischer Adaptationen zur Prävention und Rehabilitation von Verletzungen und Erkrankungen; 3. Herausgehobene Kenntnisse über die präventive und rehabilitative Sportmedizin innerhalb der praktischen klinischen Medizin; 4. Befähigung die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation und sekundären Prävention ausgewählter Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie postoperativer Zustände angemessen zu analysieren; 5. Kenntnisse und Analyse der Rolle des neuromuskulären Funktionssystems in der Prävention und Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Sportmedizin und Trainingswissenschaft; 6. Kenntnisse der Integration von Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Physiotherapie in der Rehabilitation – physiotherapeutische Befunderhebung und Muskelfunktionsdiagnostik; 7. Versierter Umgang mit sportlichem Üben und Trainieren in Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen des kardiopulmonalen Funktionssystems und des Stoffwechsels sowie für die prä- und postoperative Konditionierung; 8. Beherrschung des angemessenen Einsatzes von trainings- und therapiebegleitender Leistungsdiagnostik zur Effizienzsteigerung stationärer und ambulanter Rehabilitationsverfahren. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Prävention und Rehabilitation (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Orthopädische und traumatologische Sportmedizin (Seminar) 3. oder Internistische und leistungsphysiologische Sportmedizin (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur über die Inhalte der Seminare (90 Minuten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von psychischen und physischen Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation sportmedizinisch angemessen zu analysieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 35 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.03: Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogischer /didaktischer Perspektive und trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive <i>English title: Prevention and Rehabilitation from the Perspective of Sport Pedagogy and Didactics of Sports and the Perspective of Science in Training and Kinesiology</i> | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen ausgewählte Handlungsfelder im Kontext von Prävention und Rehabilitation, können die unterschiedlichen wünschenswerten Auswirkungen von Bewegungs- und Sportangeboten auf individuelles Befinden, Entwicklung und Lebensgestaltung benennen und die besondere pädagogische Verantwortung in der Praxis einschätzen; 2. besitzen vertiefte Kenntnisse darüber, in welcher Weise die besonderen Voraussetzungen der Zielgruppe bei der Gestaltung präventiver und rehabilitativer Bewegungsangebote zu berücksichtigen sind und können das didaktische Arrangement der Angebote angemessen und zweckmäßig planen; 3. sie sind in der Lage, die Praxis präventiver und rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote vor dem Hintergrund eines fundierten pädagogischen und didaktischen Wissens kritisch zu reflektieren. 4. Versierter Umgang mit trainings- und bewegungswissenschaftlicher Theorie im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 5. vertiefte biomechanische Grundlagen des Bewegungsapparates im Kontext von Prävention und Rehabilitation; 6. beherrschen funktionsdiagnostischer Grundlagen im Kontext von Training und Bewegung; 7. herausgehobene Kenntnisse über die präventiven und rehabilitativen Einsatzmöglichkeiten von Training und Bewegung; 8. vertieftes Verständnis für die Brückenfunktion der Trainings- und Bewegungswissenschaft zwischen pädagogischem und naturwissenschaftlichem Denken. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive (ausgewählte Handlungsfelder) (Seminar) 2. Prävention und Rehabilitation aus trainings-/bewegungs-wissenschaftlicher Perspektive (Seminar) | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Fundiertes pädagogisches und didaktisches Wissen über Adaptationen bei Prävention und Rehabilitation. Fähigkeit, die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Rehabilitation trainings- und bewegungswissenschaftlich angemessen zu analysieren. | |

Die Studierenden sind in der Lage die besondere pädagogische Verantwortung in der Prävention und Rehabilitation angemessen zu reflektieren.

| | |
|--|---|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Prof. Dr. Gerd Thienes |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.04: Theorie und Praxis des gesundheitsorientierten Angebote/Prävention <i>English title: Theory and Practice of Health-Services and Prevention</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen vielfältige Sport- und Bewegungsangebote mit präventivem Charakter; 2. können auf die verschiedenen Gruppen und Bedürfnisse didaktisch angepasste Angebote entwickeln; 3. können die Sport- und Bewegungsangebote in Bedeutung und Auswirkungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektieren; 4. können diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einsetzen; 5. können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bedeutung und Auswirkungen der Sport- und Bewegungsangebote erklären; 6. wissen, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belastet werden können; 7. beachten die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung der sportiven Angebote; 8. sind in der Lage, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer längerfristig für das sportive Engagement zu motivieren und den Dropout zu verhindern. 9. kennen gesundheitspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Kurs: Prävention, Gesundheitsförderung und Disease Management Programme (Pflicht) (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Lehrprobe | | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Training des Haltungs- und Bewegungsapparates, Schwerpunkt "Functional Training" (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. oder Stressbewältigung und Entspannung (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> | | 2 SWS |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot mit präventivem Charakter. Fähigkeit diese Sport- und Bewegungsangebot adressatengerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage die Belastungshöhe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemessen einzuschätzen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Andre Weimer | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Je nach Lehrangebot im jeweiligen Semester muss einer der Kurse (Nr. 1-2) gewählt werden. | |

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.05: Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote <i>English title: Theory and Practice of Rehabilitative and Movement-Based Exercise Programs</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen vielfältige Sport- und Bewegungsangebote mit rehabilitativem Charakter; 2. können auf die verschiedenen Gruppen und Bedürfnisse didaktisch angepasste Angebote entwickeln; 3. können die Sport- und Bewegungsangebote in Bedeutung und Auswirkungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren; 4. können diese Sport- und Bewegungsangebote adressatengerecht einsetzen; 5. können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bedeutung und Auswirkungen der Sport- und Bewegungsangebote erklären; 6. wissen, wie hoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer belastet werden können; 7. beachten die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung der sportiven Angebote; 8. sind in der Lage, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer längerfristig für das sportive Engagement zu motivieren und den Dropout zu verhindern; 9. kardiopulmonale Reanimation - BLS, AED - | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Allgemeine Mobilisation durch Bewegung und Sport (Kurs) 2. Sport und Bewegungsangebote nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Kurs) 3. oder: Sport und Bewegungstraining im Kontext ausgewählter Erkrankungen (Kurs) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur über den Inhalt beider Veranstaltungen (90 Minuten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot mit rehabilitativem Charakter. Fähigkeit dieses Sport- und Bewegungsangebot adressatengerecht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage die Belastungshöhe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemessen einzuschätzen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes Prof. Dr.med. et Dr. rer Andree Niklas | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |
| Bemerkungen: Je nach Lehrangebot muss einer der Kurs Nr. 2 oder Nr. 3 gewählt werden. | |

| | | |
|--|---|----------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.07: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Trainingstherapie" <i>English title: Selected Insights in Research on Training Therapy</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner trainings- und bewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder im Kontext rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote in trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zur Forschungsarbeiten in Training und Bewegung; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zur Trainingstherapie; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Stand der Forschung in der Trainingstherapie (Seminar) 2. Kolloquium | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca. 20 Min) | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, trainingstherapeutische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.Spo.01 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerd Thienes | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |

| | |
|---|----------------------------------|
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.08: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation" <i>English title: Selected Insights in Sports Medicine Research Projects on Rehabilitation</i> | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse zu Bedeutung und Inhalt der Trainingstherapie in der stationären und ambulanten Rehabilitation von Patienten vor allem im Zustand nach operativer Versorgung von Erkrankungen des kardiovaskulären Systems, nach operativer Therapie von Tumorerkrankungen sowie mit internistischen, neurologischen und psychischen Krankheitsbildern und mit chronischen Schmerzzuständen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner trainingstherapeutischer Handlungsfelder im Kontext rehabilitativer Sporttherapie leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis von Diagnose- und Messverfahren für die Therapiesteuerung zu bewerten; 4. können trainingstherapeutische Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. sind in der Lage eigenständig Anamnese- und Befunderhebung kompetent durchzuführen und einen Befundbericht zu verfassen; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zur Trainingstherapie; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden; 8. können die Bedeutung von für die Trainingstherapie relevanten Trainingsgeräten, -systemen und -methoden sachgerecht einschätzen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Rehabilitation" (Seminar) 2. Kolloquium | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca. 20 Min.) | |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sportmedizinische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Rehabilitation empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie evidenzbasiert durchzuführen und zu präsentieren. | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.Spo.01 | Empfohlene Vorkenntnisse: M.Spo.02 |

| | |
|--|--|
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.10: Ausgewähltes Forschungsprojekt "Präventives Training" <i>English title: Selected Insights in Research Projects on Aspects of Preventive Training</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver Sport- und Bewegungsangebote im Kontext von trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis für unterschiedliche Altersstufen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner präventiver trainings- und bewegungswissenschaftlicher Handlungsfelder leisten und sind hierbei in der Lage die Rahmenbedingungen von Alter, Geschlecht und sozialer Bedingtheit von Sport und Bewegung angemessen zu berücksichtigen; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver Sport- und Bewegungsangebote in trainings- und bewegungswissenschaftlicher Praxis fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren; 5. erwerben einen sicheren Umgang mit bibliographischen Hilfsmitteln zu Forschungsarbeiten in Training und Bewegung; 6. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zu Sport und Bewegung in der Prävention; 7. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Aspekten der Prävention (Seminar) 2. Kolloquium | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca. 20 Min.) | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Gegenstände der trainings-/ bewegungswissenschaftlichen Präventionsforschung voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie fachgerecht durchzuführen und zu präsentieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Deutsch | Prof. Dr. Gerd Thienes |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.11: Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: Prävention <i>English title: Selected Insights in Sports Medicine Research Projects: Prevention</i> | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über spezialisierte Kenntnisse ausgewählter präventiver Sport- und Bewegungsangebote in sportmedizinischen Kontext für unterschiedliche Altersstufen; 2. können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung einzelner präventiver Handlungsfelder aus sportmedizinischer Sicht leisten; 3. sind in der Lage, die Praxis präventiver Sport- und Bewegungsangebote aus sportmedizinischer Sicht fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln; 4. können an Untersuchungen zur Gestaltung und Wirksamkeit sportmedizinisch ausgerichteter ambulanter Präventionsprogramme in Bezug auf Erkrankungen des kardiozirkulatorischen und Stoffwechselsystems kompetent mitwirken; 5. kennen Programme zur sekundären Prävention von tätigkeitsbedingten degenerativen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems; 6. sind in der Lage selbständig Anamnese- und Befunderhebung für die sekundäre Prävention aussagekräftig durchzuführen; 7. sind in der Lage geeignete objektivierende Verfahren zur Evaluation körperlicher Zustände anzuwenden; 8. erwerben einen Überblick über die jüngere internationale Forschungsliteratur zu medizinischen Aspekten von Sport und Bewegung in der Prävention; 9. können statistische Methoden auf die Ergebnisse trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung sachgerecht anwenden; 10. sind in der Lage einen Bericht über die präventive Praxis zu analysieren und selbst einen aussagefähigen Bericht zu verfassen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt "Prävention" (Seminar) 2. Begleitendes Kolloquium | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca. 20 Min.) | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sportmedizinische Forschungsgegenstände voneinander abzugrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes zur Prävention empirisch prüfbare Forschungsfragen abzuleiten. Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln und eine eigene empirische Studie evidenzbasiert durchzuführen und zu präsentieren. | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: M.Spo.02 |

| | |
|--|--|
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.13: Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation <i>English title: Observation and Measurement Methods in Prevention and Rehabilitation</i> | | 6 C 3 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. verfügen über die Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen; 2. können Untersuchungs- und Messmethoden professionell anwenden, Test- und Messgeräte kalibrieren sowie ausgewählte Forschungsergebnisse interpretieren; 3. können aus gewonnenen Testergebnissen eine Mustererkennung vornehmen und davon ausgehend Trainingspläne für Prävention und Rehabilitation erstellen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (Blockseminar mit praktischen Übungen) Studienleistungen: eigene Erhebung von Messdaten (u. a. Übungen zu den Teilbereichen Isokinetik, DAVID-Test, Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit (S.Isernhagen), Myographie, funktionelle Ganganalyse, die teilweise im Rehasentrum Bad Pyrmont durchgeführt werden). | | 3 SWS |
| Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet | | |
| Prüfungsanforderungen: Fähigkeit in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. Kenntnis in der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung in Prävention und Rehabilitation. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.14: Sportverletzungen <i>English title: Sports Injuries</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. erwerben Wissen über verschiedene sportartspezifische Verletzungen; 2. beherrschen diagnostische Grundlagen; 3. erhalten einen Überblick über die Behandlung mit konservativen Therapieformen; 4. können ausgewählte Therapieformen anwenden. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (Seminar) 2. Übung | | 1 SWS 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Wissen über verschiedene sportartspezifische Verletzungen und die diagnostische Grundlagen und konservativen Therapieformen sowie die Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Therapieformen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat. Andree Niklas | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.15: Betriebswirtschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Praxis des Fachs Sport <i>English title: Business Management Skills in the Professional Practice of the Discipline Sport</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen; 2. verfügen über grundlegende Kenntnisse des Sportmarketings und Sportmanagements; 3. können theoretische Inhalte in praxisbezogenen Projekten umsetzen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar oder Vortragsreihe (Seminar) 2. Praxisprojekt | 2 SWS | |
| Prüfung: Präsentation des Praxisprojektes (ca. 20 Min.) | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis betriebswirtschaftlicher Grundlagen und Grundlagen des Sportmarketings und Sportmanagements. Fähigkeit, theoretische Inhalte in praxisbezogenen Projekten umzusetzen. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo.16: Sportwissenschaftliche Methoden <i>English title: Statistical Methods in Sport Sciences</i> | | 6 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 1. können eine empirisch sportwissenschaftliche Fragestellung in ein Untersuchungsdesign transformieren und 2. eine darauf aufbauende Untersuchung durchführen und die Daten auswerten; 3. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung statistischer Datenanalyse für sportwissenschaftliche Fragestellungen. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar: Konzeption einer empirischen Studies (Seminar) 2. Seminar: Datenanalyse (Seminar) | 1 SWS 1 SWS | |
| Prüfung: Präsentation einer Datenanalyse (ca. 10 Min.), unbenotet | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen statistische Auswertungsmethoden und können Sie auf sportwissenschaftliche Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können statistische Daten aufbereiten und präsentieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 10 C 6 SWS |
| Modul M.Spo.17: Angewandte medizinische Trainingstherapie | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen Methoden der medizinischen Trainingstherapie bei orthopädischen und kardiologischen Krankheitsbildern. 2. erwerben vertiefte Kenntnisse in der funktionellen Anatomie und lernen am Menschen. 3. lernen betriebliche Abläufe eines ambulanten Reha zentrums aus Sicht der Sporttherapie kennen. 4. kennen die Arbeit des/der Sporttherapeuten/Sporttherapeutin im interdisziplinären Team. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Ringvorlesung zu Inhalten der medizinischen Trainingstherapie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Spezielle MTT bei ausgewählten Krankheitsbildern des Muskel-Skelettsystems (Seminar) 2 SWS+1 Wochenende <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester eines der Seminare 3. Anatomie in vivo (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester eines der beiden Seminare | | 2 SWS 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis über die betrieblichen Abläufe eines ambulanten Reha zentrums und die Inhalte der medizinischen Trainingstherapie aus verschiedenen fachlichen Perspektiven. Kenntnisse über die Methoden der medizinischen Trainingstherapie bei orthopädischen und internistischen Krankheitsbildern. Vertiefte Kenntnisse in der funktionellen Anatomie. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.Spo.02 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth | |
| Angebotshäufigkeit: keine Angabe | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 9 C 1 SWS |
| Modul M.Spo.18: Berufspraktische Einblick: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention | | |
| Lernziele/Kompetenzen: 1. Einblick und Überblick in (Teil-)Bereiche des späteren Berufslebens; 2. Klärung von beruflichen Aufgaben und Zielen; 3. Vertiefter Einblick in die entscheidende Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis; 4. Erkennen von Gelegenheiten zur Übernahme von Aufgaben und Projekten zu Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Handeln in Prävention; 5. Vertiefte Kenntnisse von Berufsfeldern und Berufschancen im Bereich der Prävention. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 226,5 Stunden Selbststudium: 43,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium 2. Praxisteil: Praktikum im Arbeitsfeld Prävention (6 Wochen) | 1 SWS | |
| Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet | 9 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis in Bereichen des späteren Berufslebens auf dem Gebiet der Prävention. Fähigkeit, die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Prof. Dr. Dr. Andree Niklas, Prof. Dr. Gerd Thienes | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | | |
|--|--|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 9 C 1 SWS |
| Modul M.Spo.19: Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation | | |
| Lernziele/Kompetenzen: 1. Einblick und Überblick in (Teil-)Bereiche des späteren Berufslebens; 2. Klärung von beruflichen Aufgaben und Zielen; 3. Vertiefter Einblick in die entscheidende Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis; 4. Erkennen von Gelegenheiten zur Übernahme von Aufgaben und Projekten zu Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Handeln in Rehabilitation; 5. Vertiefte Kenntnisse von Berufsfeldern und Berufschancen im Bereich der Rehabilitation. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 226,5 Stunden Selbststudium: 43,5 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium 2. Praxisteil: Praktikum im Arbeitsfeld Rehabilitation (6 Wochen) | 1 SWS | |
| Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet | 9 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis in Bereichen des späteren Berufslebens auf dem Gebiet der Rehabilitation. Fähigkeit, die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu reflektieren. | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger Prof. Dr. Dr. Andree Niklas; Prof. Dr. Gerd Thienes | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | | |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren <i>English title: Analyzing and Staging Physical Education</i> | 9 C 6 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund eines fundierten (sport)pädagogischen und fachdidaktischen Wissens zu analysieren - kennen den fachwissenschaftlichen Diskurs zur Situation des Sportunterrichts - besitzen vertiefte Kenntnisse über die für den Sportunterricht wesentlichen ‚Elemente‘ und ihrer Beziehung zueinander und können Sport- und Bewegungsangebote angemessen, zweckmäßig und folgerichtig planen, - können ‚Unterrichtsstörungen‘ im Sport hinsichtlich ihrer Bedingungsstrukturen, auslösenden Faktoren etc. interpretieren, - können das Sportlehrer/innen- und Schüler/innenverhalten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, jeweiligen Perspektiven sowie durch Explikation der normativen Erwartungen begründet werten, - können sportunterrichtliche Angebote adressatengerecht inszenieren und das eigene Handeln kritisch reflektieren, - sind in der Lage, ausgewählte sportmotorische Aufgaben in der Eigenrealisation zu bewältigen und das Sportangebot unter interdisziplinär-sportwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 207 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. a. Seminar: Sportunterricht didaktisch analysieren (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> 2. b. Seminar mit Übung: Sportunterricht inszenieren <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> 3. c Übung: Theorie und Praxis der Sportarten (Vertiefungsniveau) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> | 2 SWS 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von <ul style="list-style-type: none"> - der Interdependenz der für den Sportunterricht wesentlichen ‚Sachverhalte‘ (Ziele, Methoden, Inhalte, Organisationsformen etc.) - mehrperspektivischen Analyseverfahren von Sportunterricht - Planungsschritten im Kontext von Sportunterrichtsvorbereitung - zweckmäßigen und angemessenen Gestaltungsmöglichkeiten von Lehr/ Lernsituationen Studierende sind in der Lage, sportmotorische Aufgaben zu bewältigen | |

| | |
|---|--|
| und das Sportangebot unter interdisziplinär- sportwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren | |
|---|--|

| | |
|--|---|
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger |
| Angebotshäufigkeit: 1a/b. jedes Sommersemester c. jedes Semester | Dauer: 1-2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 25 | |

| |
|---|
| Bemerkungen: Im Studiengang "Master of Education" werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet. |
|---|

| | | |
|---|---|--------------|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind mit ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen von (Schul-)Sport (z.B. Gender-Thematik, Außenseiter in Sport, Sportszenen, Doping) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritisch-konstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen, - verfügen über spezialisierte Kenntnisse zum Thema „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“ und haben ein fundiertes Wissen im Bereich der „körpertheoretischen Ansätze“ erworben, - können sportpädagogische und –soziologische Forschungsfragen entwickeln und Forschungsdesigns entwerfen - haben einen Überblick über die jüngere sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsliteratur erworben und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar: Ausgewählte sportpädagogische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Wintersemesterjedes Wintersemester</i> 2. Seminar: Ausgewählte sportsoziologische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Sommersemesterjedes Sommersemester</i> | 2 SWS 2 SWS | |
| Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Handout (max. 6 S.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) in einem der Seminare | 6 C | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von - ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen des (Schul-)Sports (z.B. Gender) und den jeweiligen, aktuellen wissenschaftlichen Diskursen - theoretischen Grundlegungen zu den Rahmenthemen „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“, „Körper- und Bewegungssozialisation“ und „körpertheoretische Ansätzen“ | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Michael Mutz | |
| Angebotshäufigkeit: keine Angabe | Dauer: 2 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 40 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society</i> | | 6 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Training und Bewegung‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote in verschiedenen Settings, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive fundiert zu analysieren, - können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren, - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Sport und Gesundheit‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren, - sind mit ausgewählten sportmedizinischen Problemstellungen im Bereich des schulischen und außerschulischen Kontext vertraut. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Seminar: Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Seminar: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) | | |
| Prüfungsanforderungen: Kenntnis von - motorischer Entwicklung und Lebenslauf - Gesundheitserziehung im Sport - grundlegenden sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen Forschungsmethoden | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | |

| | |
|--|----------------------------------|
| Deutsch | Prof. Dr. Gerd Thienes |
| Angebotshäufigkeit: keine Angabe | Dauer: 2 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 40 | |

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.07.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Geschlechterforschung" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Geschlechterforschung" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 2/2011 S. 80)**

Module

| | |
|---|------|
| M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung..... | 4635 |
| M.GeFo.100: Masterforum..... | 4637 |
| M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung..... | 4638 |
| M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität..... | 4640 |
| M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen..... | 4642 |
| M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur..... | 4644 |
| M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum..... | 4646 |
| M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen..... | 4648 |
| M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen..... | 4650 |
| M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen..... | 4652 |
| M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld..... | 4653 |

Übersicht nach Modulgruppen

I. Konsekutiver Master-Studiengang "Geschlechterforschung"

1. Fachstudium Geschlechterforschung im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4635 |
| M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4638 |
| M.GeFo.100: Masterforum (6 C, 2 SWS)..... | 4637 |

b. Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS)..... | 4640 |
| M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... | 4642 |
| M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... | 4644 |
| M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS)..... | 4646 |
| M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... | 4648 |

c. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen (12 C, 4 SWS)..... | 4650 |
| M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld (12 C, 2 SWS)..... | 4653 |

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Geschlechterforschung im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|---|------|
| M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4635 |
| M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen (6 C, 2 SWS)..... | 4652 |
| M.GeFo.100: Masterforum (6 C, 2 SWS)..... | 4637 |

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden.

| | |
|--|------|
| M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4638 |
| M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS)..... | 4640 |
| M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... | 4642 |
| M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... | 4644 |
| M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS)..... | 4646 |
| M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... | 4648 |

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Geschlechterforschung" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Geschlechterforschung im Umfang von wenigstens 24 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4635 |
| M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen (6 C, 2 SWS)..... | 4652 |

3. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

| | |
|---|------|
| M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... | 4638 |
| M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS)..... | 4640 |
| M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... | 4642 |
| M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... | 4644 |
| M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS)..... | 4646 |
| M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS).. | 4648 |

| | |
|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i> | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die zentralen theoretischen Positionen der Geschlechterforschung in Geschichte und Gegenwart, die eine fächerübergreifende Basis des Studiums bilden. Dazu gehören aktuelle Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorie, die von den Gender Studies und Queer Studies hervorgebracht wurden, wie auch die Rekonstruktion feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung. Die Studierenden identifizieren die Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument verschiedener theoretischer Entwicklungen. Mit den erworbenen Kenntnissen beurteilen sie wissenschaftskritisch und problemorientiert die theoretischen Positionen der Geschlechterforschung. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der theoretischen Ansätze der Geschlechterforschung und sind mit dem aktuellen Forschungsstand der ‚Gender Studies‘ vertraut • besitzen vertiefte Kenntnisse aktueller Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorien, wie auch feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung und können diese vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren • sind mit der Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument vertraut und können mit dieser wissenschaftskritisch und problemorientiert arbeiten. | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff |
| Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 2 SWS |
| Modul M.GeFo.100: Masterforum <i>English title: Masterforum</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierende präsentieren das Thema ihrer Masterarbeit in den Grundzügen sowie Hauptargumentationen und stellen die Forschungsfrage vor, die unter methodischen und theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Sie erhalten Handlungsanleitungen zur Präzisierung der Forschungsfrage, der Planung und Durchführung der Studie sowie die Kompetenz, ihr wissenschaftliches Vorhaben formal, methodisch und inhaltlich angemessen zu gestalten. Besondere Berücksichtigung findet hierbei die Herausforderung, in der Masterarbeit das Untersuchungsdesign sowohl in methodischer als auch in inhaltlicher Hinsicht den neuesten Stand der Forschung anzupassen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Kolloquium | | 2 SWS |
| Prüfung: Mediengestützte Präsentation (ca. 20 Min.) und Exposé (max. 8 S.), unbenotet | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln • können eine eigene Studie fachgerecht durchführen und präsentieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: M.GeFo.10 M.GeFo.20 sowie mind. 2 weitere Wahlpflichtmodule | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Sabine Grenz | |
| Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung <i>English title: Methodology and Empiricism of Gender Studies</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden unterscheiden qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete und beurteilen diese kritisch. Sie beziehen qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder und wenden diese in forschungspraktischen Übungen problemlösungsorientiert an. Dabei bewerten und praktizieren sie Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis qualitativer und quantitativer Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder zu übertragen und problemlösungsorientiert anzuwenden | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Sabine Grenz | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | |

| | | |
|--|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität <i>English title: Gender, Body and Sexuality</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht. Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, einzuschätzen und kritisch zu hinterfragen. Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität und der Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität, und können den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren • sind mit den Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, vertraut und können diese kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Schicktanz | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: | | |

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

| | | |
|---|---|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen <i>English title: Gender and Social Systems</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden interpretieren die Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen in historischer und systematischer Perspektive. Sie analysieren die geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten aus theoretischer wie empirischer Perspektive. Dies betrifft u.a. Konstellationen von Hierarchisierungen und Hegemonien, von Über- und Unterordnung, von Ein- und Ausschlüssen. Die Studierenden erwerben ein vertiefendes Wissen zu verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen. Sie lernen, wie die Kategorie Geschlecht im Kontext sozialer Ordnungen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert wird bzw. werden kann. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen und können diese in historischer und systematischer Perspektive interpretieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • kennen die verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|---|--|
| zweimalig | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | |

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur <i>English title: Gender, Economy and Material Culture</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und analysieren Prozesse der Kulturation und Entkulturation auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen. Die Studierenden erhalten die Kompetenz geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden in die Lage versetzt, die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen zu verstehen, sowie unterschiedliche Organisationen unter geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren. Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse zur Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) und können diese in historischer und aktueller Perspektive interpretieren • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und können die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen kritisch einschätzen • sind mit Prozessen der Kulturation und Entkulturation in Bezug auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken beurteilen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| | |
|---|----------------------------------|
| jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | |

| | | |
|--|---|---------------|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 10 C 4 SWS |
| Modul M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum <i>English title: Gender in Political Spaces</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen Konstruktionen von Geschlecht im politischen Raum und deren Institutionalisierungen im internationalen und nationalen Vergleich. Sie beurteilen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus der Gender Perspektive. Sie interpretieren Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden | |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar | | 2 SWS |
| 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation • kennen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse und können diese als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum vertraut und können Prozesse der Um- und Ausgestaltung kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Samuel Salzborn | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: | | |

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

| | | |
|---|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen <i>English title: Gender, Medial Representations and Symbolic Orders</i> | | 10 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren die Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie sowie in Symbolwelten religiöser Vorstellungen. Sie interpretieren die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen. Die Studierenden werden befähigt die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen | | 10 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und können deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen und kritisch reflektieren • sind mit der Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie und in Symbolwelten religiöser Vorstellungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, analysieren • sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira | |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | |

| | |
|---|----------------------------------|
| jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen <i>English title: Gender and Transformation</i> | | 12 C 4 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren die unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse. Sie verstehen die theoretischen und empirischen Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits. Sie lernen anhand praxisnaher Beispiele die komplexen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse in internationaler oder auch historischer Perspektive zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz sich mit geschlechtsbezogenen Analysen von Wandlungsprozessen differenziert auseinander zu setzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar) | | 2 SWS 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 S.) oder Hausarbeit (max. 30 S.) | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen und können diese in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse analysieren • kennen theoretische und empirische Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen und können diese unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits, interpretieren • sind mit den geschlechtsbezogenen Analysen von Transformationsprozessen vertraut und können vor diesem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Dynamiken – auch in internationaler Perspektive - kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Maximale Studierendenzahl: | |
|-----------------------------------|--|

| | |
|----|--|
| 30 | |
|----|--|

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen | | 6 C 2 SWS |
| Modul M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen <i>English title: Gender and Transformation</i> | | |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren die unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse. Sie verstehen die theoretischen und empirischen Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits. Sie lernen anhand praxisnaher Beispiele die komplexen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse in internationaler oder auch historischer Perspektive zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz sich mit geschlechtsbezogenen Analysen von Wandlungsprozessen differenziert auseinander zu setzen. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden |
| Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) | | 2 SWS |
| Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) oder Hausarbeit (max. 15 S.) | | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen und können diese in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse analysieren • kennen theoretische und empirische Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen und können diese unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits, interpretieren • sind mit den geschlechtsbezogenen Analysen von Transformationsprozessen vertraut und können vor diesem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Dynamiken – auch in internationaler Perspektive - kritisch reflektieren | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 30 | | |

| | | |
|--|--|---|
| Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld <i>English title: Internships in Relevant Career Fields for Gender Studies</i> | | 12 C 2 SWS |
| Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, in Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, in der Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Kooperationen, in Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Sie erhalten die Fähigkeit, ihre Erkenntnisse aus dem Praktikum systematisch und theoriegeleitet darzustellen und kritisch zu beurteilen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. | | Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 261 Stunden Selbststudium: 99 Stunden |
| Lehrveranstaltungen: 1. Begleitseminar 2. Praxisteil im Umfang von 240 h | | 2 SWS |
| Prüfung: Praxisportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet | | 12 C |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein professionelles Tätigkeitsfeld im Kontext von Gender und Diversity • können Gender-Wissen in der (beruflichen) Praxis anwenden • besitzen die Kompetenz, Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren • haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus dem Praktikum systematisch und theoriegeleitet darzustellen und kritisch zu beurteilen | | |
| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: keine | |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild | |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr | Dauer: 1 Semester | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | | |